

EIN blick



I.R. Sonderdruck zur heutigen Dolomitenausgabe

in HALT

LITERARISCHES RENDEZVOUZ
10 Jahre Literaturtag bei den Bücherwelten

04



LITERATUR

IM BLICKFELD
3 Fragen an Steffi Leiter, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek Bruneck

10

ICH - DU - WIR
Kinderbücher über die Vielfalt des Menschseins

12



JUKIBUZ

WORTWÖRTLICH
Ein Gegenwartswörterbuch

16

„EIN GEWISSEN GEGEN DIE GEWALT“
Zur politischen Aktualität von Stefan Zweig

18



AUSSTELLUNG

RUNDUMBLICK
Kultur weltweit - kommentiert von Selma Mahlknecht

22

WIRTSCHAFT UND KULTUR
Ein Unternehmensporträt in 10 Fragen

24

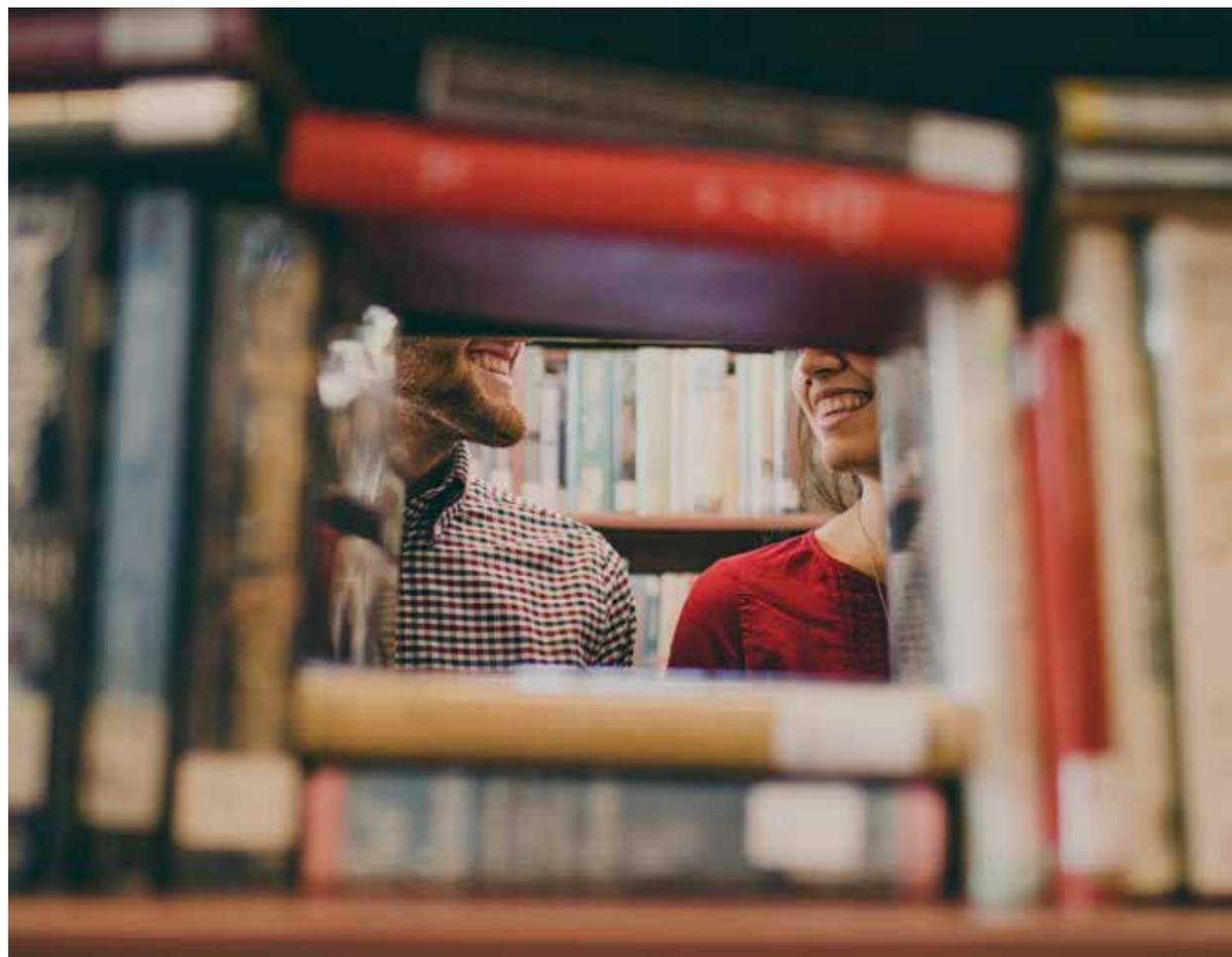


TERMINE

PROGRAMM IM ÜBERBLICK
Die Veranstaltungen des Südtiroler Kulturinstituts

26

DK



Literarisches Rendezvous

10 Jahre Literaturtag bei den Bücherwelten

Der jährliche Literaturtag bei den „Bücherwelten im Waltherhaus“ bietet eine Art „Speed-Dating“ mit der Literatur: Je dreißig Minuten dauern die „Rendezvous“ mit den Autorinnen und Autoren, sechs an der Zahl. Unter dem Motto „Beziehungsweisen“ lotet die heurige zehnte Ausgabe des Literaturtags Zwischenmenschliches aus. Fünf Autorinnen, ein Autor und sechs neue Romane erwarten das Publikum: vom Heimatroman der etwas anderen Art bis zur „Piefke-Saga 2.0“.

Von MONIKA OBRIST, Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut

Die Idee entstand vor elf Jahren. Zugegeben, sie war nicht neu, sondern abgeschaut von der Leipziger Buchmesse. Im Halbstundentakt präsentieren Autorinnen und Autoren dort an diversen Messeständen ihre neuen Bücher. Meist in moderierten Gesprächen, manchmal verbunden mit kurzen Lesungen. Dreißig Minuten reichen für den ersten Eindruck und geben niemandem das Gefühl, sich die Lektüre eines Buches nach einer erschöpfenden Vorstellung auch sparen zu können. Das Leipziger Muster wurde für die „Bücherwelten“ zugeschnitten. Nicht tausende Bücher an vier Messetagen wie auf der Leipziger Buchmesse, aber immerhin sechs Bücher in drei Stunden an einem Samstagnachmittag: Das bietet der Literaturtag heuer schon zum zehnten Mal. Eine Art Mini-Buchmesse mit strengem Auswahlverfahren. Bereits ein Jahr vor jedem Literaturtag sichten Evelin Moschèn von der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann, Katrin Klotz vom Südtiroler Künstlerbund und ich für die Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut die Verlagskataloge mit den Neuerscheinungen auf der Suche nach potentiellen Gästen. Nicht die bereits bekannten Stars der Literatur sollen es sein, sondern eher die künftigen: Autor*innen, die ihre ersten, zweiten, vielleicht dritten Bücher herausgebracht haben und die es wert sind, „entdeckt“ zu werden. Monatlang wird gelesen, geprüft, diskutiert, ausgewählt, eingeladen, verhandelt, geplant. Bis zum großen Auftritt, dieses Jahr am 1. Februar 2025.

Eine halbe Stunde lang haben die Autor*innen die Bühne beim Literaturtag für sich: Zehn Minuten Lesung, zwanzig Minuten Gespräch. Acht Jahre lang hat Christoph Pichler moderiert, zum zweiten Mal macht es heuer Jutta Wieser. Die eingela-

denen Gäste kommen gern und nehmen oft einiges auf sich. Selbst 13 Stunden Flixbus-Fahrt von Berlin oder eine zweitägige Autofahrt von der Ostsee nach Bozen nahmen Artur Weigandt und Caroline Wahl 2024 auf sich, als die Deutsche Bahn



Jessica Lind

Die deutschsprachige Literatur ist weiblicher und multikultureller geworden.

gnadenlos streikte. Südtirol inspiriert die Gäste mitunter auch literarisch: Timon Karl Kaleyta, der beim Literaturtag 2022 seinen Debütroman „Die Geschichte eines einfachen Mannes“ präsentierte, ließ seinen 2024 erschienenen zweiten Roman „Heilung“ gut zur Hälfte in einem Südtiroler Kurhotel spielen; das Buch wurde für den Deutschen Buchpreis nominiert.

Wie sich die deutschsprachige Literatur in den letzten zehn Jahren entwickelt hat, ist auch an den Gästen des Literaturtags erkennbar: Sie ist weiblicher und multikultureller geworden. Die Zahl der Frauen, die mit Debüts neu am Literaturmarkt sind, übersteigt jene der Männer deutlich. Auch die Gruppe derer, die nach familiären oder eigenen Erfahrungen von Flucht, Gastarbeitertum oder Migration in der deutschen Sprache ihre literarische Heimat gefunden haben, wächst laufend. Der Literaturtag 2025 mit seinen sechs Gästen spiegelt dies wider.



Paula Fürstenberg

BEZIEHUNGSWEISEN

Wenn die „Bücherwelten“ 2025 mit dem Schwerpunkt „Ich – du – wir“ auf die Kultur des Zusammenlebens blicken, betrachtet der Literaturtag unter dem Motto „Beziehungsweisen“

passend dazu die Vielfalt menschlichen Miteinanders. Im Geflecht der Beziehungen ist die Literatur ein verlässlicher Seismograph. Mal handelt sie von großen Beben, die ganze Gesellschaften ins Wanken bringen. Mal von feinen Erschütterungen, die bleibende Risse in Beziehungen schlagen.



Beim Literaturtag ist das obere Foyer des Waltherhauses stets bis auf den letzten Platz gefüllt.

Von den Zweifeln einer Mutter an ihrem eigenen Kind erzählt die in Wien lebende Autorin Jessica Lind in ihrem Roman **Kleine Monster** (Hanser Berlin). Es ist eine Geschichte darüber, wie sehr Erwachsene in ihrem Elternsein von dem geprägt sein können, was sie selbst als Kind erlebt haben. Der siebenjährige Luca ist ein guter und kluger Junge. Doch als die Eltern Pia und Jakob in die Schule gebeten werden, weil es zu einem Vorfall zwischen Luca und einem Mädchen aus der Klasse gekommen ist, ist der Stachel des Misstrauens bei Mutter Pia gesetzt. Die Frage, was tatsächlich passiert ist, quält Pia nicht nur, wenn sie ihren Sohn fortan beobachtet. Es ist die große Frage, die in ihrer eigenen Herkunftsfamilie unbeantwortet ist und zum Bruch geführt hat. Der spannende und feinfühligste Roman war für den Österreichischen Buchpreis 2024 nominiert.

Die in Berlin lebende Autorin Paula Fürstenberg erzählt in ihrem Roman **Weltalltage** (Kiepenheuer

& Witsch) von einer Frau und einem Mann, die durch Freundschaft einander eng verbunden sind. Max und die Erzählerin, die uns im Roman als „du“ begegnet, sind beide als Kinder alleinerziehender Mütter aufgewachsen und stehen seit Schulzeiten einander bei. Genaugenommen ist es Max, der seiner Freundin beisteht, wenn sich ihre Schwindelanfälle zurückmelden und sie in einen Zustand verfällt, den sie als gleichgewichtslose „Weltalltage“ erlebt. Doch nun ist Max selbst krank, und in dem Gefüge aus Nehmen und Geben erfordert echte Freundschaft ein neues Gleichgewicht. Der Roman ist eine Hommage an die Freundschaft und macht uns mit einem bislang unbenannten Gefühl vertraut: Freundschaftskummer.

Stefanie Gerhold erzählt in ihrem historischen Roman **Das Lächeln der Königin** (Galiani Berlin) von der Beziehung eines Mäzens zu einer Gesellschaft, die sich als undankbar erweist. Im Zentrum des literarischen Debüts der bislang

JAHRESMITGLIEDSCHAFT 2025

JEDER
AUGENBLICK
ZÄHLT!

JETZT NUTZEN,
WEIL'S NUTZT!

INFOLINE 0471 444 310
werde-mitglied.it





Behzad Karim Khani



Stefanie Gerhold



Sara Klatt



Dominika Meindl

als Übersetzerin tätigen Autorin steht eine reale Figur: John Simons, ein erfolgreicher Textilunternehmer aus Berlin, der sich Anfang des 20. Jahrhunderts als Kunstmäzen engagierte. In die Geschichte eingegangen ist er als Förderer archäologischer Ausgrabungen in Ägypten, die als herausragendstes Fundstück die Büste der Nofretete hervorgebracht haben. Bis heute steht sie im Ägyptischen Museum in Berlin, was einst zu Streit zwischen Ägypten, Frankreich und Deutschland führte. Stefanie Gerhold erzählt in ihrem Roman aber vor allem von einem Menschen, der wegen seines Jüdischseins nie jene Anerkennung in der Gesellschaft fand, nach der er sich wohl sehnte.

Sara Klatts Debütroman klingt nach Verheißung: **Das Land, das ich dir zeigen will** (Penguin Verlag). Auf den Spuren ihrer Vorfahren reist eine junge Frau nach Israel, in jenes Land, wie es vor dem 7.

Oktober 2023 war. „Ich bin im Mikrokosmos einer Utopie aufgewachsen, in der Jüd*innen, Christ*innen und Muslim*innen zusammen Shabbat, Weihnachten und das Fastenbrechen feiern können“, schreibt die Autorin im Nachwort. Sie schildert ein Land, in dem Beziehungen – und Konflikte – weit vielfältiger sind, als vermutet: „Die Welt außerhalb Israels sieht in Jerusalem Juden und Araber miteinander streiten. Die Welt hat keine Ahnung,

wer sich in Jerusalem alles streitet.“ Jüdischsein, Christsein, Arabersein ..., jeder dieser Begriffe steht grob vereinfachend für viele Glaubensrichtungen, Hautfarben, Sprachen und Nationalitäten in diesem Land. Ein schier endloser Kosmos an Kulturen. Auf ihren Streifzügen zwischen Tel Aviv und Jerusalem begegnet die Erzählerin Menschen, für die jede Schublade zu eng wäre. „Mit starken Bildern beschreibt die Autorin ein Land voller Widersprüche“, urteilte die Jury, die dieses Buch mit dem Lange-Rode-Debütpreis 2024 auszeichnete.

Israel, ein schier endloser Kosmos an Kulturen.

Jenen Jugendlichen aus zugewanderten Familien, die Gewalt und Drogendeals als Abwege ihres Lebens erfahren, gibt Behzad Karim Khani mit seinem Roman **Als wir Schwäne waren** (Hanser Berlin) eine literarische Stimme. Mit neun Jahren kommt der Ich-Erzähler nach Deutschland, wohnt mit seinen Eltern in einer Siedlung im Ruhrgebiet „nicht spektakulär gefährlich oder dreckig, zumindest noch nicht“. Die Eltern sind gebildete, stolze Menschen. Die Mutter ist Soziologin, der Vater Schriftsteller: „Wir sind Perser. In unserer Sprache gibt es zehn, fünfzehn verschiedene Begriffe für Stolz.“ Nicht nur beruflich bedeutet Deutschland für sie den Abstieg. Auch sonst wird ihr Stolz mit Füßen getreten. Gewalt ist ein Weg der jungen Gedeemühten, sich Respekt zu verschaffen. Ein Ventil für die

Wut. Schläge statt Worte. Bis der Ich-Erzähler als junger Mann doch noch sein Talent für die Umkehrung dieser Reihenfolge erkennt. Behzad Karim Khani's Buch ist ein poetischer Heimatroman der etwas anderen Art, ein Buch, in dem manche Worte wie Schläge sitzen, das nichts beschönigt und dennoch Hoffnung macht.

Von der Beziehung zu denen, die nicht auf der Suche nach einer neuen Heimat, sondern nach einer fotogenen Urlaubsdestination kommen, erzählt Dominika Meindl in ihrem Debütroman **Selbe Stadt, anderer Planet** (Picus Verlag). Die in Oberösterreich lebende Autorin hat Hallstatt im Salzkammergut zum Schauplatz ihres Romans gewählt. Den malerisch gelegenen Ort am gleichnamigen See mit seinen 700 Einwohnern suchen unzählige Gäste jährlich für einen Fotostopp auf. Teile Hallstatts wurden in China nachgebaut. Der Roman ist eine witzige wie kritische Auseinandersetzung mit dem (Über)Tourismus, der – lange nach Felix Mitterers legendärer „Piefke-Saga“ – längst Märkte weit über den deutschen Gast hinaus anspricht. Es ist auch die Geschichte derer, die da, wo andere Urlaub machen, Heimat suchen: Da ist Johanna, die in Hallstatt wieder Wurzeln schlagen will, als sie die Arztpraxis ihres Vaters übernimmt. Und da ist Ren, der als Kind chinesischer Einwanderer in Österreich aufgewachsen ist und nun als Strategieberater für die chinesische Regierung arbeitet.

Der Literaturtag 2025 lädt zum „Rendezvous“ mit diesen sechs Autor*innen und ihren Büchern ein.

- 2016:** Christoph W. Bauer, Reinhilde Feichter, Brigitte Knapp, Martin Kolozs, Boris Matić, Edith Moroder, Martin Mumelter, Carolina Schutti, Matthias Vieider, Stefano Zangrando
2017: Shida Bazyar, Friederike Gösweiner, Marianne Jungmaier, Sepp Mall, Hans Platzgumer
2018: Irene Diwiak, Ada Dorian, Robert Kleindienst, Radek Knapp, Luise Maier, Julia Wolf
2019: Katharina Adler, Natalie Buchholz, Simone Hirth, Svenja Leiber, Tanja Paar, Anne Reinecke
2020: Raphaela Edelbauer, Gunther Geltinger, Elisabeth R. Hager, Tanja Maljartschuk, Anselm Oelze, Niko Stoifberg
2021 (Online): Birgit Birnbacher, Damiano Femfert, Lucia Leidenfrost, Stefan Lohse, Daniel Mellem, Benjamin Quaderer
2022: Amanda Lasker-Berlin, Timon Karl Kaleyta, Mieke Medusa
2023: Konrad Bogustaw Bach, Franziska Gänzler, Thea Mengeler, Claudia Schumacher, Constantin Schwab, Przemek Zybowski
2024: Margit Mössmer, Joana Osman, Romina Pleschko, Caroline Wahl, Artur Weigandt

DIE BISHERIGEN GÄSTE DER LITERATUR-TAGE

VERANSTALTUNGSTIPP

10. Literaturtag: Beziehungsweisen
 Es lesen und diskutieren:
 Paula Fürstenberg, Stefanie Gerhold,
 Behzad Karim Khani, Sara Klatt, Jessica Lind,
 Dominika Meindl
 Moderation: Jutta Wieser

Sa., 01.02.2025 | Bozen, Waltherhaus, oberes Foyer

Dauer: 14 bis 17.30 Uhr
 Eintritt frei

Eine gemeinsame Veranstaltung von
 Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut,
 Landesbibliothek Dr. F. Teßmann und
 Südtiroler Künstlerbund im Rahmen der
 „Bücherwelten im Waltherhaus“

im BLICKfeld

Für eine gelungene Kulturveranstaltung braucht es nicht nur die Profis im Rampenlicht. Genauso wichtig sind diejenigen, die die Lampe sicher verschrauben, das ausgefallenste Requisit auftreiben, das Team rundumversorgen und selbst für die schrägste Anforderung noch eine machbare Lösung finden. Hier stehen diese unverzichtbaren Tausendsassas abseits der Rampe mal im Blickfeld.

Welche sind die Voraussetzungen, die man als Bibliothekar*in mitbringen muss, wie sieht die Ausbildung aus?

Wenn Sie mich fragen, welche Ausbildung man in Südtirol braucht, dann muss ich sagen: gar keine. Anders als im deutschsprachigen europäischen Ausland gibt es hier weder einen Lehrberuf Bibliothekar*in noch ein eigenes Studium. Wir sind im Bibliotheksbereich zum Großteil Quereinsteiger*innen.

Welche sind Ihre Aufgaben und was fasziniert Sie an Ihrer Arbeit?

Da ich in einer großen Struktur arbeite, habe ich die Chance genutzt, mich in den Bereichen zu etablieren, für welche ich mich besonders interessiere. Neben Thekendiensten, die alle meine Kolleginnen

machen, beschäftige ich mich mit der Ludothek (Brett- und Kartenspiele), betreue den Bereich englische Bücher und DVDs und befasse mich mit dem Bereich LGBTQAI*+. Besonders gefällt mir, dass meine Arbeit abwechslungsreich ist und dass ich immer wieder etwas Neues dazulerne.

Welches ist der Mehrwert von Ausstellungen/Veranstaltungen für eine Bibliothek bzw. für das Zielpublikum?

Veranstaltungen und Ausstellungen weisen unsere Kundschaft oft auf Themen hin, von deren Existenz sie nichts gewusst haben, bzw. mit denen sie sich nicht auseinandergesetzt haben.

STEFFI LEITER:
MITARBEITERIN DER STADTBIBLIOTHEK
BRUNECK

ist Bibliothekarin, Spieleexpertin und Katzenliebhaberin. Im Idealfall kombiniert sie alle drei Interessen.



grandjean Photo Christian Kan



NACH DEM THEATER

NOCH EIN DRINK?

LASSEN SIE DEN ABEND EINFACH GEMÜTLICH
AUSKLINGEN

ENJOY
THE
LAURIN BAR
LIFE!

Ich – du – wir

Kinderbücher über die Vielfalt des Menschseins

Als Menschen erfahren wir, dass das Wohl des Ichs nicht immer genügt. Es bedarf der anderen, ein Du ist notwendig. Wir brauchen einander, erst im Zusammenspiel mit anderen sind bestimmte Hürden zu meistern. Im Wir kann Gemeinschaft erlebt werden.

Von ELISABETH NITZ, Jukibuz im Südtiroler Kulturinstitut



„Menschen brauchen Menschen, um gemeinsam zu gehen und sich stets beizustehen, zum Lieben und Vermissen, zum Knuddeln und Küssen. Wie gut, dass wir uns haben. – Allein sind wir kraftlos, doch Gemeinschaft tut gut. Allein sind wir machtlos, doch Gemeinschaft schenkt Mut.“

Der preisgekrönte britische Autor, Musiker und Schauspieler Benjamin Zephaniah erzählt im Buch **Menschen brauchen Menschen** kindgerecht, wie wir als Einzelne im Miteinander wachsen und Kraft schöpfen können. Sein Gedicht in bildreicher und anschaulicher Sprache ist aus der Lebenswelt

der Kinder gegriffen und wird ergänzt durch die wimmeligen farbenfrohen Bilder. Sie zeigen auch einen Querschnitt durch die Gesellschaft und bieten so viele Identifikationsmöglichkeiten: jung, alt, unterschiedliche Hautfarben und Körperformen, Religionen, kulturelle Hintergründe, Menschen mit Behinderung, einfach die Vielfalt unserer Existenz. Aber nicht immer funktioniert die Kooperation auf Anhieb. „Manchmal gibt's Streit, aber so ist halt das Leben. Die Sonne scheint auch nach dem stärksten Regen. Komm, wir wollen zusammen essen! Komm, wir wollen den Streit vergessen!“

Zusammen essen, gemeinsam Feste feiern, das stärkt das Ich, ist hingerichtet auf ein Du und lässt im Wir friedliches Zusammenleben sichtbar werden. Im Buch **Heute feiern wir!** von Volker Mehner wird den Leser*innen der Blick auf Feste geweitet, die Kinder in sieben ausgewählten Ländern feiern. Die Illustratorin Lena Schaffer zeichnet zu jedem Fest eine Länderkarte mit geografischen und kulturellen Details, ergänzt die Texte mit bildnerischen Informationen und schafft auf jeweils einer Doppelseite ein authentisches Stimmungsbild. Dieses Teilhaben am Leben der Kinder in anderen Kulturen, diese Öffnung beeinflusst die Wahrnehmung von vermeintlich Anderen, ebenso wie das Selbstbild und schafft ein größeres Wir. Mit denselben Inhalten befasst sich das Buch **Feste aus aller Welt entdecken**, in dem uns Jane Bingham in schwungvoll-gewitzter Weise vom Gummistiefeltag bis hin zum Schlammfestival an den unterschiedlichsten Feiern teilhaben lässt. Auf comicartig gestalteten Seiten mit knallfarbigen Illustrationen lernen Kinder internationale Ereignisse und Traditionen kennen.

VIELFALT & GEMEINSAMKEITEN

Trotz aller Unterschiede ist es doch offensichtlich, dass wir ganz viel gemeinsam haben. „Irgend-

wo auf der Welt lebt ein Kind – genau wie du. Es findet dieselben Dinge lustig und lacht – genau wie du. Ihr beide seht verschieden aus. Doch es fühlt – genau wie du. Ihr fürchtet euch vor denselben Gefahren. Und es geht euch beiden besser, wenn sich jemand um euch sorgt. Vielleicht lernst du es eines Tages kennen.“ Diese starken Aussagen stammen aus dem Buch **Genau wie du**. Mit lyrisch anmutenden Texten fordert die gefeierte Bilderbuchautorin Helen Docherty die Kinder ein-



dringlich auf hinzuschauen, wahrzunehmen, mitzufühlen. Ein bewegendes, wichtiges Bilderbuch, das für Empathie und Freundlichkeit wirbt. Der Illustrator David Roberts weist mit seinen mitreißenden Illustrationen darauf hin, dass die Menschen auf der ganzen Welt mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede haben. Auch im Bilderbuch **Alberto einfach einzigartig** zeigt uns ein Kamel auf ganz lebenswerte Weise, dass wir alle gleichzeitig anders und doch gleich sind. Es ist eine wahre Liebeserklärung an die Vielfalt unseres Seins.

„Allein sind wir machtlos, doch Gemeinschaft schenkt Mut.“

Auch wenn Kinder klein sind, können sie schon achtsam mit den anderen und der Welt umgehen. Das Buch **Denk daran** schwenkt den Blick von den Alltagsdingen weg hin auf das, was im Leben wirklich wichtig ist: aufeinander zugehen, Verschiedenheiten respektieren, Gemeinschaft

leben, die eigene Persönlichkeit erkunden. „Denk daran,... zu helfen, wenn du kannst, für andere da zu sein, zu staunen, zu träumen, ans Umarmen, zu hoffen. Und denk daran, was uns gemeinsam gelingen kann.“ Dieses Buch überzeugt mit poetischen Sätzen, mit Bildern in sanften Farben und mit der starken Botschaft: Jedes einzelne Kind ist gut, wird geliebt und gebraucht. Es darf so sein, wie es ist, in all der bunten Verschiedenheit. Dazu gehört auch die körperliche Vielfalt. Deshalb werden in der Kinderliteratur auch immer Themen wie Kinder mit Behinderung oder das unterschiedliche soziale Umfeld von Kindern aufgegriffen. Beispielsweise seien zwei hier erwähnt. **Hier kommt Mila!** ist



ein Bilderbuch, das einfühlsam Einblick darüber gibt, welchen Barrieren Kinder mit körperlicher Beeinträchtigung ausgesetzt sind und welche Nachteile daraus entstehen. Auch das Sachbuch **Das ist doch unfair** spricht alltagsnah von Ungleichheiten in unserer Gesellschaft, wie etwa Armut und Reichtum.

GEFÜHLE & KOOPERATION

Die anderen in den Blick nehmen, den Gedanken und Gefühlen anderer zu folgen kann friedensstiftend sein. Dabei gilt es, immer auch die eigenen

Gefühle in den Fokus zu nehmen. Werden diese zugelassen, wird das Selbstbewusstsein des Ichs gestärkt. Das führt in der Folge zu förderlichen Verhaltensweisen gegenüber einem Du und einem tragenden Empfinden im Umgang mit dem Wir. „Ich fühle mich geliebt, wenn ich mit meiner Familie kuschle.“ **Gefühle sind für alle da!** so der Buchtitel des Pappbilderbuches, aus dem das Zitat stammt. Die Autorin und Illustratorin Susann Hoffmann lässt darin Mädchen und Buben auftreten, die vorbehaltlos ihre unterschiedlichsten Emotionen kundtun. Ganz gleich ob glücklich, ängstlich, nervös oder wütend, Gefühle sind eine Stärke.

Gemeinsam ist vieles leichter. Das erfahren Kinder auch aus Büchern, in denen ein gelungenes Wir sichtbar wird, wo soziale Kompetenz gelebt wird und der Lebensentwurf „Gemeinsam sind wir stark“ das Leben der Kinder beeinflussen kann. Im Bilderbuch **Das Zebra mit dem Regenschirm** kommen die Themen Zusammenhalt, Vertrauen und Kooperation in einem bunten Kleid daher. Selbst als ein gefährlicher Löwe sich zu all den anderen Tieren unter den Regenschirm stellen will, lässt sich das Zebra nicht beirren und sagt: „Komm unter den Schirm. Aber du darfst uns nicht fressen.“ Beziehungen sind manchmal notwendigerweise auch an Bedingungen, an Regeln geknüpft.

Aber auf diese Weise haben alle Platz, niemand wird ausgeschlossen, ein friedliches Miteinander ist möglich. Regeln braucht es auch für die Tiere in der Savanne im Buch **Genug gebrüllt, Löwe**, damit das Zusammenleben nicht im Chaos versinkt. Die Tiere treffen gemeinsam Vereinbarungen, das ist gelebte Demokratie. Eine Bilderbuchgeschichte, die zeigt, wie friedliches Zusammenleben funktionieren kann, amüsant und spannend erzählt.

Manchmal gilt es Denkweisen zu hinterfragen, um die Tür für ein Du oder ein Wir zu öffnen. Wunderbare Worte dazu findet Lena Raubaum in dem hier abgedruckten Gedicht aus dem Buch **Ich hab da was für dich**.



Neugedacht
Schreib ich für dich Poesie
Ist das ein Gedicht
Schreib ich für mich Poesie
Ist das dann ein „Gemicht“?

... demnächst im > **Südtiroler Kulturinstitut**

BÜCHERTIPPS

Benjamin Zephaniah, Nila Aye:
Menschen brauchen Menschen
Coppentrath, 2024 - ab 3

Volker Mehnert, Lena Schaffer:
Heute feiern wir!
Gerstenberg, 2024 - ab 3

Jane Bingham:
Feste aus aller Welt entdecken
Usborne, 2024 - ab 3

Helen Docherty, David Roberts:
Genau wie du
Midas, 2024 - ab 4

Gusti:
Alberto einfach einzigartig
Knesebeck, 2024 - ab 4

Jane Godwin, Anna Walker:
Denk daran
Carlsen, 2024 - ab 5

Kristina Vogel, Lily Baron:
Hier kommt Mila!
Knesebeck, 2024 - ab 4

Inka Friese, Sarah Tabea Hinrichs:
Das ist doch unfair!
Fischer Sauerländer, 2024 - ab 7

Susann Hoffmann:
Gefühle sind für alle da!
Zuckersüß Verlag, 2024 - ab 6 Monaten

David Hernández Sevillano, Anuska Allepuz:
Das Zebra mit dem Regenschirm
Vermes Verlag, 2024 - ab 3

Günther Jakobs:
Genug gebrüllt, Löwe – jetzt bestimmen wir
Fischer Sauerländer, 2024 - ab 4

Lena Raubaum:
Ich hab da was für dich
Tyrolia, 2024 - ab 7

AUSSTELLUNG

ich du wir

BÜCHERWELTEN
IM WALTHERHAUS

22.01.-18.02.2025 - Bozen
22.02.-07.03.2025 - Sterzing
01.05.-01.06.2025 - St. Martin in Thurn

THEATER

CHOCOLAT
von Joanne Harris
mit Ann-Kathrin Kramer & Harald Krassnitzer

Di., 25.02.2025 - Sterzing - 19.30 Uhr

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen unter: www.kulturinstitut.org; 0471 313800



wort.. WÖRTLICH

Haben Sie unsere Zeit schon mal wortwörtlich genommen? Unsere Gastautor*innen tun es und fördern dabei so manches Wort und Unwort zu Tage. Aufgeschnappt in den Schaltzentralen unseres (autonomen) Universums – oder einfach nur beim Kaffeeklatsch. Ein Gegenwartswörterbuch über Gott und die Welt und uns selbst mittendrin ...

Ampel

Im Mittelalter sorgte die Ampel für Licht in dunklen Katen, später für Ordnung auf den Straßen, bevor sie 2021 in guter alter Ampel-Manier gar ganz Deutschland vor dem Chaos retten sollte. Merke: Wenn eine Ampel verlöscht, wird's duster und je nach (Verkehrs-)lage auch gefährlich.

JOANNA VOSS,
Geschäftsleitung SAAV

Blasenschwäche

Was traditionellerweise als Leiden des alten weißen Mannes gelten mag, ist bezeichnend fürs heutige Medienzeitalter. Es lebt jeder Mensch in seiner algorithmisch bestimmten (Info-)Blase, worunter die Informationsvielfalt leidet. Und das ist dann die wahre „Schwäche“ des Blasendenkens.

JOHANNES VÖTTER,
Journalist & Redakteur der Südtiroler Sonntagszeitung „Zett“

Prompt

Wieder so ein Wort, das doch viel zu selten niedergeschrieben oder ausgesprochen wird und so als Teil eines Textes für das eigene Fortbestehen eintreten kann. Was für eine unerwartete Wendung in seiner Geschichte mit der Verbreitung der Künstlichen Intelligenz: Prompt ist es in aller Munde.

KATRIN RÖNER,
Volkshochschule Südtirol

Kia EV3.

Der vollelektrische SUV nach Maß.



Movement that inspires

Erleben Sie mit dem Kia EV3 eine neue Ära der Mobilität.

Mit einer Reichweite von bis zu 605 Kilometer, erstklassigem Platzangebot und einer Aufladung von 10 % auf 80 % in nur 29 Minuten passt sich der Kia EV3 perfekt an Ihre Anforderungen an und bietet Ihnen ein außergewöhnliches Elektroerlebnis.

Wir erwarten Sie zur Probefahrt.

K-Motor GmbH
Auto Brenner Group

K-Motor
Bozen
Achille-Grandi-Straße 34
Tel. 0471 519480
Brixen
Brennerstraße 52
Tel. 0472 519427
Bruneck
J.-G.-Mahl-Straße 32a
Tel. 0474 519433
www.kia.com/kmotor

„Ein Gewissen gegen die Gewalt“.

Zur politischen Aktualität von Stefan Zweig

Von ARTURO LARCATI, Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Verona, Direktor des Stefan Zweig Zentrum der Universität Salzburg (2019 bis 2023)



Stefan Zweig im Zug in St. Moritz, 1935

Stefan Zweig ist nicht nur einer der bekanntesten Repräsentanten der österreichischen Literatur und ein sehr erfolgreicher Bestsellerautor, er kann zusätzlich auch als „Weltautor“ gesehen werden, konnte er doch mit seinen psychologischen Novellen und seinen historischen Biographien über die Jahrzehnte ein sehr breites Publikum auf der ganzen Welt ansprechen. Zweigs Werke sind in die wichtigsten Weltsprachen übersetzt worden,

haben über hundert Verfilmungen inspiriert und wurden auch im Fernsehen, im Theater und in der Belletristik von Österreich bis China intensiv rezipiert. Kaum ein anderer deutschsprachiger Autor kann sich über ein solches internationales Interesse erfreuen. Die Gründe für Zweigs weltumspannende Popularität haben allerdings nicht nur mit der Qualität seiner Literatur zu tun, die ihn in den dreißiger Jahren bekanntlich zum meistgele-

senen Autor deutscher Sprache machte. Sie liegen auch in seiner politischen Aktualität begründet.

SCHREIBEN GEGEN DEN KRIEG

Stefan Zweig war von der Erfahrung des Ersten Weltkriegs und von der Zerstörung einer Weltordnung, die auf Kultur, gutem Geschmack und sozialer Sicherheit basierte, zutiefst betroffen. Zwar ließ er sich für kurze Zeit wie viele andere Künstler und Intellektuelle von der Kriegseuphorie anstecken, jedoch konvertierte er bald zum überzeugten Pazifisten. Der Krieg bedeutete einen Wendepunkt in seinem Leben: Von da an beanspruchte Stefan Zweig nicht nur als Schriftsteller, sondern auch als moralische Autorität wahrgenommen zu werden. Sein Schreiben ist ab jetzt ein Schreiben gegen den Krieg. Sein Jeremias gehört zu den wirksamsten Antikriegsdramen der Zeit; in zwei Erzählungen thematisiert er die Desertion, er plädiert für zivilen Ungehorsam und Zivilcourage im Namen der Gewissensfreiheit (Zwang), wie er auch gegen das Fehlen von Empathie und die mangelnde Bereitschaft protestiert, einen Fremden in die Gemeinschaft zu integrieren (Episode beim Genfer See). Aber noch mitten im Krieg lanciert Zweig eine Provokation, die bis heute die Geister spaltet: Er unterscheidet in einem Essay zwischen der Haltung der sogenannten „Defätisten“, der Einstellung jener, die für ein sofortiges Aufhören der Kämpfe eintreten, und derjenigen der so genannten „Jusquaboutisten“, die eine Fortsetzung des Krieges befürworten, weil sie einen Frieden erreichen wollen, der nachhaltig stabile politische Verhältnisse schafft. Er selbst stellt sich auf die Seite der „Defätisten“, weil bei ihm das Humanistische überwiegt und die Rettung jenes einzelnen Menschenlebens für ihn am wichtigsten ist. Indes wollen andere Pazifisten bis zur endgültigen Abschaffung der Kaiserreiche weiterkämpfen, aus denen neue, demokratisch organisierte Staaten hervorgehen sollen.

DIE WARNUNG VOR RECHTSPOPULISMUS UND FASCHISMUS

Angesichts des Aufstiegs des Rechtspopulismus und der Gefahr von erneut erwachten rechts-

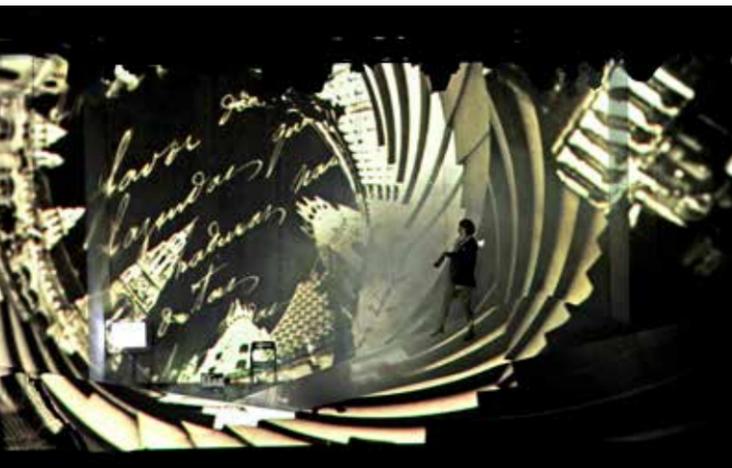
extremen Tendenzen in Europa lohnt es sich, auf eine Debatte zwischen Stefan Zweig und Klaus Mann über das Verhalten der Jugend bei den Wahlen zurückzublicken, die Ende der zwanziger Jahre stattgefunden hat, als die Nationalsozialisten die ersten Wahlsiege für sich verbuchen konnten. Während Stefan Zweig die Zustimmung der Jugendlichen für diese als Protest gegen die „Langsamkeit der Politik“ für gerechtfertigt hält, unterscheidet Klaus Mann zwischen dem legitimen Wunsch der Jugendlichen, Veränderungen zu wollen, und dem Fehler, die Nationalsozialisten zu wählen. Stefan Zweig hat seinen Fehler später eingesehen und kurze Zeit darauf, in der Einleitung seiner nach Hitlers Machtübernahme entstandenen Biographie über Erasmus von Rotterdam, vor dem Populismus eindringlich gewarnt. Er hat unmissverständlich klar gemacht, dass in politischen Auseinandersetzungen der Populist

Der Krieg bedeutete einen Wendepunkt in seinem Leben.

immer größere Chancen auf Erfolg hat als der Intellektuelle, der humanistische Ideale verfolgt. Denn der Populist arbeitet mit Schwarz-Weiß-Malerei, hat gleich – scheinbar – schnelle Lösungen parat, indem er immer einen Schuldigen für Krisen und Probleme der Gegenwart findet, während sein Gegner für das Erreichen seiner Ziele auch längere Zeiträume in

Kauf nimmt, somit also die von vielen Seiten kritisierte „Langsamkeit der Politik“ verkörpert. Diese Einschätzung kann man auf die Ergebnisse von einigen der letzten Wahlen 2024 (in Europa und in den USA) anwenden.

Auch ist es Stefan Zweig nicht entgangen, welche entscheidende Rolle die Propaganda für den Erfolg des Nationalsozialismus und der anderen totalitären Systeme im Europa der dreißiger Jahre spielte. Er hat vor allem auf das Phänomen der „Ästhetisierung der Politik“ (Walter Benjamin) aufmerksam gemacht, und zwar auf die Fähigkeit, durch die gezielte Inszenierung von Massenkundgebungen, von Aufmärschen und ähnlichen Spektakeln, Emotionen zu mobilisieren und die kritischen Fähigkeiten auszuschalten. Zweig hat insbesondere gegen die „Hasskultur“ bzw. jene Verbreitung von Hassparolen und Vorurteilen protestiert, die heute geschickt durch soziale Medien verbreitet werden und Wahlergeb-



Theateraufführung von Zweigs Novelle „Brief einer Unbekannten“ in China, 2013

nisse stark beeinflussen. Mehr als ein Wahlsieg von Rechtspopulisten im Jahr 2024 ist auf diese Faktoren zurückzuführen. In seinen Schriften hat Zweig gegen die Gefahren der (damals freilich in erster Linie durch Zeitungen vertretenen) „Lügenpropaganda“ gewettert, die falsche Informationen verbreitet, und davor gewarnt, Politikern, die spalten und radikale Lösungen vorschlagen, das Feld zu überlassen. Auf der anderen Seite hat er sich Gedanken darüber gemacht, wie eine Gegenpropaganda ausschauen könnte, die humanistische Ideale vertritt.

DER KAMPF GEGEN FANATISMUS UND DAS PLÄDOYER FÜR EIN „EUROPA DES GEISTES“

In den dreißiger Jahren, als die Menschenrechte durch Nationalsozialismus, Faschismus und Stalinismus systematisch mit Füßen getreten wurden, hat sich Zweig unermüdlich für die Verteidigung der menschlichen Würde und für Toleranz eingesetzt. In seinen Biographien aus den dreißiger Jahren hat Zweig bevorzugt den Kampf zwischen religiösem Fanatismus, der ihm als Metapher auch für den politischen Fanatismus gilt, auf der einen Seite und für Gewissensfreiheit, Respekt und Akzeptanz auf der anderen literarisch inszeniert. So lässt sich sein Erasmus von Rotterdam, von ihm als „erster bewusster Europäer“ bezeichnet, nicht in den mörderischen Krieg zwischen dem Papst und Luther involvieren. Die humanistisch gesinnte und tolerante Maria Stuart wird als

Antagonistin eines fanatischen Reformators John Knox porträtiert, der das katholische Schottland zum Protestantismus bekehren will. Der Theologe Sebastian Castellio verteidigt die Freiheit des Gewissens gegen das Terrorsystem von Calvin, der im Genf des 16. Jahrhunderts Andersdenkende verfolgt und physisch eliminiert, bis in den Tod. Montaigne ist bei Zweig ein konsequenter Anwalt des Kosmopolitismus und der Toleranz.

Als einer der ersten Intellektuellen seiner Zeit hat Stefan Zweig verstanden, dass sein Projekt eines dauerhaften Friedens nur in einem geeinten Europa realisierbar ist. In seinem Konzept eines „Europa des Geistes“ legt er daher die gemeinsamen Fundamente offen, die in der Kultur und in der Geschichte der europäischen Völker liegen. Ohne diese Voraussetzungen ist die heutige Europäische Gemeinschaft nicht denkbar. Auch die von Zweig skizzierten Ideale der Grenzen übergreifenden Mobilität, der Internationalisierung des akademischen Lebens sowie der Nennung einer Kulturhauptstadt gehören seit langem zu unserem Alltag. Zweig zufolge soll sich Europa in erster Linie des Nationalismus entledigen, einer „Erzpest“, die früher oder später zum Krieg führe. Sein Rezept für die Lösung der Probleme in Europa liegt dementsprechend nicht in der Stärkung des nationalen Bewusstseins, in einer Rückkehr zu dem heute immer wieder beschwörten „Europa der Nationen“, sondern in der gegenseitigen Anerkennung, in der Aufwertung der Stärken der Partner sowie in der konstanten Suche nach gemeinsamen Lösungen.

VERANSTALTUNGSTIPP

Ausstellung:
Stefan Zweig - Weltautor

Mi., 19.03.2025 bis Do., 17.04.2025
Bozen, Waltherhaus

Eröffnung: Di., 18.03.2025 | 18 Uhr
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15-18 Uhr, Sa. 10-12 Uhr

FERTIGSTELLUNG
2025
FRÜHJAHR



WALTHERPARK

BOLZANO · BOZEN

Wohnen im Herzen Bozens

Wohnen am WaltherPark, mitten in Bozen und doch über der Stadt.
Hier entstehen helle Eigentumswohnungen von höchster Qualität, einzigartiger
Aussicht, besonderem Flair und nachhaltiger Wertbeständigkeit.

• **BESTE LAGE
IM ZENTRUM VON BOZEN**

• **WEITLÄUFIGE BALKONE,
LOGGIAS ODER GÄRTEN**

• **2-3-4-ZIMMER- & PENTHOUSE-
WOHNUNGEN ZUM VERKAUF**

• **WELTARCHITEKTUR VON
PRITZKER-PREISTRÄGER
DAVID CHIPPERFIELD**

sales@waltherpark.com
(+39) 0471 1830460
waltherpark.com



FINDEN SIE IHRE
TRAUMWOHNUNG!



rundum BLICK



Kultur weltweit -
kommentiert von
Selma Mahlknecht

Die Zukunft wird braun

Es ist eine dieser Randnotizen, die man getrost unter „unnützes Wissen“ abhaken kann: Der Konzern Pantone hat seine Farbe für das Jahr 2025 vorgestellt. Das macht er seit dem Jahr 2000, und Sie erinnern sich bestimmt noch an die Highlights der vergangenen Jahre – etwa das feurige Chili Pepper, mit dem 2007 eingeläutet wurde, oder das zeitlose Classic Blue, mit dem wir 2020 in die Corona-Pandemie schlitterten. Und bestimmt hat Sie das rosige Peach Fuzz, die Farbe von 2024, durch ein pfirsichzartes Jahr begleitet. Oder etwa nicht?

Jetzt jedenfalls stehen wir an der Schwelle eines neuen Jahres, und Pantone hat ihm wieder eine ganz besondere Note verpasst: „Mocha Mousse“. Die Farbe sieht aus, wie sie klingt, nämlich cremig-beige, an instagramtaugliche Kaffeetassen oder Cremetörtchen erinnernd. Mocha Mousse ist das pastellige Pendant zum Naturtontrend im Kinderzimmer, die hyggelige Schmusedecke, in die man sich vor dem Bildschirm einkuschelt, das streichzarte Haselnusseis, das man während der tränentreibenden Romantiksaga in sich hineinlöffelt und hofft, dass Jack und Rose doch noch ihr Happy End finden. Dabei wissen wir doch, es gibt kein Happy End. Nicht für Jack und Rose und nicht für dieses anbrechende Jahr, über das schon jetzt so viele dunkle Wolken aufziehen. Mocha Mousse ist unsere Flucht in die heimelige Gemütlichkeit unserer vier Wände, in denen es, egal was passiert, noch für einen Hafermilch-Cappuccino reicht. Vielleicht aber auch nicht. Mocha Mousse kommt zu einem Zeitpunkt, an dem die Kaffeepreise kurz davor sind zu explodieren. Um bis zu 70 Prozent teurer sind die edlen Bohnen geworden. Beim Kakao sieht es nicht viel besser aus.

Unser täglicher Wohlfühlmoment droht zur Kostenfalle zu werden. Gut möglich, dass wir von Mocha Mousse zu Kamillenteegelb in der Tasse umsteigen müssen. Unseren Nerven könnte es zugutekommen. Denn noch in ganz anderer Hinsicht färbt sich die Zukunft in einem besorgniserregenden Branton: rechtsnationale Kräfte gewinnen weltweit immer mehr an Zustimmung. Was man angeblich nicht mehr sagen darf, wird jetzt freimütig in Parteiprogramme geschrieben oder auf launigen Sommerpartys gegrölt. Und ganz nebenbei werden Fakten geschaffen. Für Menschen am Rande der Gesellschaft, die es ohnehin nie leicht hatten, wird es zunehmend brenzlig. Besonders wenn ihre Hautfarbe in Richtung Mocha Mousse geht. Mir scheint also, für einmal hat Pantone eine bedrückend brisante, geradezu prophetische Farbe für das kommende Jahr gewählt. Sehen wir zu, dass wir nicht im braunen Sumpf versinken, sondern dass wir aus dem stumpfen Erdton ein grünes Pflänzchen des Widerstands sprießen lassen. Das soll meine ganz persönliche Farbe des Jahres 2025 sein, und ich nenne sie: Enduring Hope.

kultur.raum

Süd-Nord-Ost-Tirol

27.-31. Mai 2025
Waltherhaus Bozen

Kulturelle Begegnungen
Veranstaltungen
Workshops

LESUNG

EDGAR SELGE liest „HAST DU UNS ENDLICH GEFUNDEN?“
HÖRbar gut!
Eine Veranstaltungsreihe rund ums Hörbuch in Zusammenarbeit mit der Stiftung Südtiroler Sparkasse
Mo., 14.04.2025 - Bozen - 19 Uhr

THEATER

DIE DREIGROSCHENOPER
von Bertolt Brecht, Musik von Kurt Weill
St. Pauli Theater, Hamburg
06./07./08.05.2025 - Bozen
19.30 Uhr

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen unter: www.kulturinstitut.org; 0471 313800

MAXIMIN LIEBL
INHABER DER
MADONNA APOTHEKE, BOZEN



ZUR PERSON: Maximin Liebl, geboren in Bozen, besuchte das Franziskanergymnasium und studierte Pharmazie in Florenz. Es folgten mehrere Auslandsaufenthalte. Er ist Inhaber der Madonna Apotheke und dort seit vielen Jahren als Apotheker tätig. Außerdem ist er Präsident der Apothekerkammer und in mehreren Vereinen ehrenamtlich engagiert.

ZUM BETRIEB: Die Madonna Apotheke ist die älteste Apotheke Südtirols und existiert seit 1443. Sie befindet sich seit ca. 1650 in den aktuellen Räumlichkeiten unter den Bozner Lauben. Wir legen viel Wert auf eine gute Beratung und das Wohlbefinden unserer Kund*innen. Eine wichtige Rolle spielen unsere Hausmittel, die wir nach alter Tradition, aber nach modernen Kriterien herstellen.

Wirtschaft & KULTUR

Ein Unternehmensporträt in 10 Fragen

Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen, meinte Benjamin Franklin. Diese Seite widmen wir jenen Unternehmen, die mit uns der Meinung sind, dass dasselbe auch für eine Investition in die Kultur gilt.

Zu unserem Unternehmen passt die Zahl 1443, weil

das unser Gründungsdatum ist.

Unser ausgefallenstes Möbelstück im Betrieb ist

eine Waage.

Was wir gerne mal erfinden würden

Das Lebenselixir

Dieses Talent ist für unsere Mitarbeiter*innen unverzichtbar

gute Beratung

Ein Grund zum Feiern ist für uns

ein gutes neues Jahr

Ein Gegenstand, der unser Unternehmen charakterisiert

die Madonna

Zu den Zutaten unseres Erfolgsrezeptes gehört

Fachwissen

Was wir hüten wie unseren Augapfel

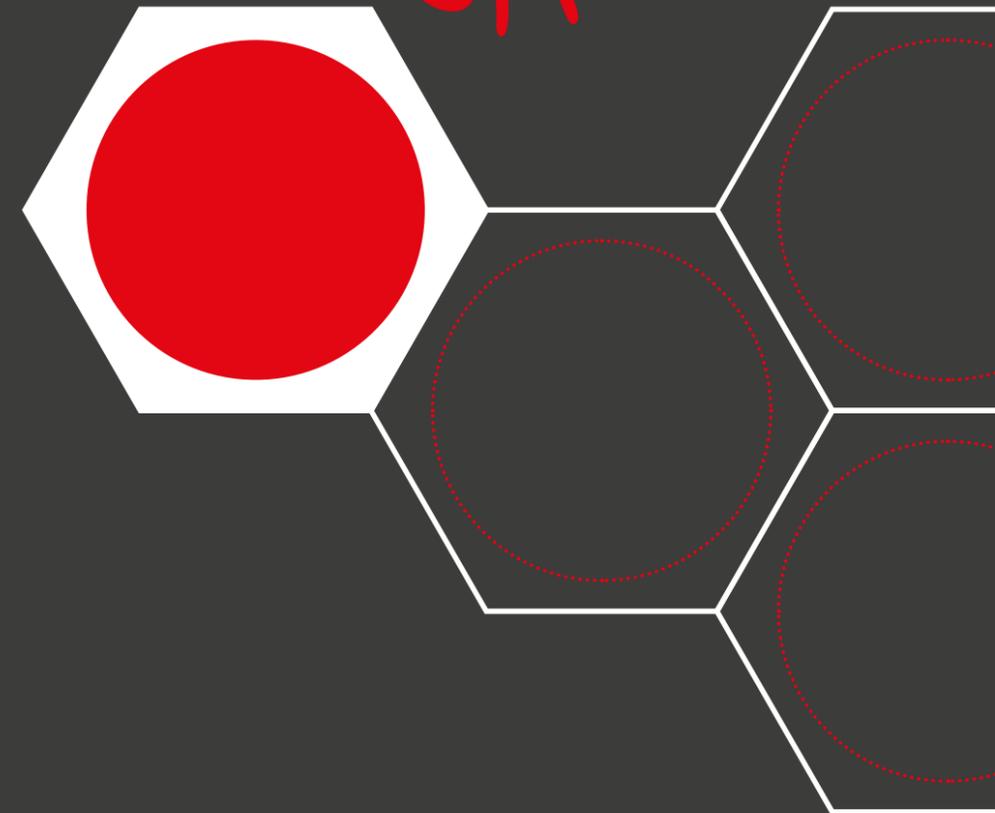
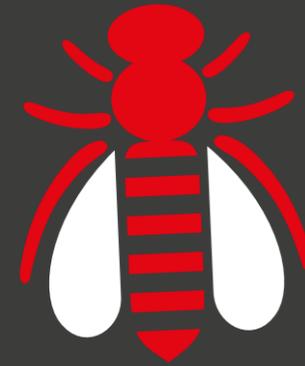
unsere Rezepte

Sponsoring ist für uns

ein Beitrag für die Gesellschaft.

Kundenzufriedenheit

ist uns wichtiger als Geld.



Stiftung Fondazione Sparkasse

weitere Informationen:
www.stiftungsparkasse.it

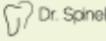
per saperne di più:
www.fondazioneccassadirisparmiobz.it



Programm im ÜBERblick

ABENDVERANSTALTUNGEN

THEATER

Di 28.01.	19:30	SCHLANDERS Kulturhaus	EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT Von Eugene O'Neill Schlosspark Theater Berlin Keine Einführung	
Mi 29.01.		BRIXEN Forum		
Do 30.01.		BOZEN Waltherhaus		

KONZERT

Do 06.02.	19:30	BRUNECK Ragenhaus	SJAELLA Keine Einführung	
--------------	-------	----------------------	------------------------------------	---



Peter Kremer in „Eines langen Tages Reise in die Nacht“



Sjaella



Ich – du – wir: Denkanstöße fürs Zusammenleben



Bilder von uns

LITERATUR

Do 06.02.	18:00	BOZEN Waltherhaus	ICH – DU – WIR: DENKANSTÖSSE FÜRS ZUSAMMENLEBEN Eine Sachbuchdebatte Es diskutieren: Hermann Atz, Eva Cescutti, Roland Psenner, Roger Pycha
--------------	-------	----------------------	--

THEATER

Mi 12.02.	19:30	BOZEN Waltherhaus	BILDER VON UNS Von Thomas Melle Münchner Volkstheater Einführung: 19:00 Uhr	 
Do 13.02.				

LITERATUR

Mo 17.02.	18:00	BOZEN Waltherhaus	REDEN – STREITEN – PROTESTIEREN WELCHE GESPRÄCHSKULTUR BRAUCHEN WIR? Es diskutieren: Korbinian Frenzel, Tareq Sydiq
--------------	-------	----------------------	---

THEATER

Mi 19.02.	19:30	BRIXEN Forum	AMADEUS Von Kaja Dymnicki und Alexander Pschill Bronski & Grünberg Theater, Wien Einführung: 19:00 Uhr	
Do 20.02.		BOZEN Waltherhaus		

THEATER

Di 25.02.	19:30	STERZING Stadttheater	CHOCOLAT Ein Abend mit Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer & Les Manouches Du Tannes
--------------	-------	--------------------------	---



Amadeus



Chocolat

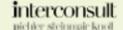
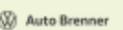


Reden - streiten - protestieren



Der Hagestolz

THEATER

Mi 12.02.	19:30	BOZEN Waltherhaus	DER TALISMAN Von Johann Nestroy Thalia Theater, Hamburg Einführung: 19:00 Uhr	 
Do 13.02.				

THEATER

Di 18.03.	19:30	SCHLANDERS Kulturhaus	SCHILLER BALLADEN EXPERIMENT Mit Texten von Friedrich Schiller Philipp Hochmair & Die Elektrohand Gottes	
Mi 19.03.		BRIXEN Forum		

THEATER

Do 20.03.	19:30	MERAN KIMM	DER HAGESTOLZ Von Adalbert Stifter Philipp Hochmair & Die Elektrohand Gottes	
--------------	-------	---------------	---	---

KONZERT

Do 27.03.	19:30	BRUNECK Ragenhaus	WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER HEILBRONN & MICHAEL BARENBOIM Einführung: 18:45 Uhr
--------------	-------	----------------------	--

THEATER

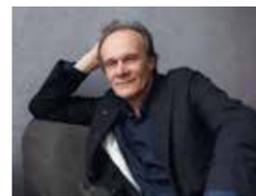
Mi 09.04.	19:30	SCHLANDERS Kulturhaus	DIE REDAKTION von Calle Fuhr Wiener Volkstheater in Kooperation mit DOSSIER Einführung: 19:00 Uhr
Do 10.04.		MERAN KIMM	



Michael Barenboim



Die Redaktion



HÖRbar gut! mit Edgar Selge



Die Dreigroschenoper

LESUNG
HÖRBAR GUT!

Mo 14.04.	19:00	BOZEN Waltherhaus	EDGAR SELGE LIEST „HAST DU UNS ENDLICH GEFUNDEN“
--------------	-------	----------------------	---

KONZERT

Di 15.04.	19:30	BRUNECK Ragenhaus	I SOLISTI DI PAVIA & PABLO SÁINZ-VILLEGAS
--------------	-------	----------------------	--

LITERATUR

Do 24.04.	18:00	BOZEN Waltherhaus	VIELSEITIG – DAS BÜCHER-FOYER IM WALTHERHAUS Diskussionsrunde Es diskutieren: Daniela Strigl, Christoph Pichler, Monika Obrist Es liest: Günther Götsch
--------------	-------	----------------------	---

THEATER

Di 06.05.	19:30	BOZEN Waltherhaus	DIE DREIGROSCHENOPER von Bertolt Brecht St. Pauli Theater, Hamburg Einführung: 19:00 Uhr
Mi 07.05.			
Do 08.05.			

AUSSTELLUNGEN

BUCH-
AUSSTELLUNG

22.01. - 18.02.	9:00 - 18:00	BOZEN Waltherhaus	BÜCHERWELTEN IM WALTHERHAUS Eröffnung: Di., 21.01.2025, 18 Uhr
--------------------	--------------------	----------------------	---

19.03. - 17.04.	15:00 - 18:00	BOZEN Waltherhaus	STEFAN ZWEIG - WELTAUTOR Eröffnung: Di., 18.03.2025, 18 Uhr	LITERATUR- AUSSTELLUNG
--------------------	---------------------	----------------------	--	---------------------------

FORTBILDUNGEN UND TAGUNGEN

Do 16.01. 13.03. 15.05.	18:00 - 19:30	BOZEN Waltherhaus	NEUE BÜCHER IM GEPRÄCH Referentin: Margot Schwienbacher	LESECLUB
----------------------------------	---------------------	----------------------	--	----------

Mi 29.01.	15:00 - 18:00	BOZEN Waltherhaus	LESEFÖRDERUNG VON LESEFERNEN JUGENDLICHEN Für Eltern, Lehrpersonen der Mittelschule und des Bienniums der Ober- und Berufsschule, Bibliothekar*innen Referentin: Heidemarie Brosch	FORTBILDUNG
--------------	---------------------	----------------------	--	-------------

Sa 01.02.	14:00 - 17:30	BOZEN Waltherhaus	LITERATURTAG: BEZIEHUNGSWEISEN Es lesen und diskutieren: Paula Fürstenberg, Stefanie Gerhold, Behzad Karim Khani, Sara Klatt, Jessica Lind, Dominika Meindl	LITERATUR
--------------	---------------------	----------------------	---	-----------

Mi 05.02.	15:30 - 17:00	BOZEN Waltherhaus	LUST AUF LESEN MIT DEN BÜCHERWELTEN Bücher für Kinder von 3 bis 10 Jahren Für Eltern, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen der Grundschule und Bibliothekar*innen Referentinnen: Julia Aufderklamm, Elisabeth Nitz	FORTBILDUNG
--------------	---------------------	----------------------	--	-------------



Lesecclub: Neue Bücher im Gespräch



Literaturtag: Beziehungsweisen



Rechtschreibung für Profis



Konfliktgespräche meistern

Do 06.02.	9:15 - 16:30	ONLINE über Zoom	RECHTSCHREIBUNG FÜR PROFIS Referentin: Lisa Walgenbach Anmeldeschluss: 23.1.	SEMINAR PRESSEAKADEMIE
--------------	--------------------	---------------------	---	---------------------------

Fr 14.02.	9:15 - 12:30	ONLINE über Zoom	KONFLIKTGESPRÄCHE MEISTERN Referent: Andreas J. Schneider Anmeldeschluss: 3.2.	SEMINAR PRESSEAKADEMIE
--------------	--------------------	---------------------	---	---------------------------

Mi 19.02. Do 20.02.	9:15 - 12:45	ONLINE über Zoom	MIT KREATIVITÄTSTECHNIKEN ZUM BESSEREN TEXT Referentin: Silke Burmester Anmeldeschluss: 10.2.	SEMINAR PRESSEAKADEMIE
------------------------------	--------------------	---------------------	---	---------------------------

SEMINAR PRESSEAKADEMIE	Fr 21.02.	9:15 - 10:45	ONLINE über Zoom	MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ TEXT IN TON VERWANDELN UND UMGEKEHRT Referentin: Barbara Weidmann-Lainer Anmeldeschluss: 10.2.
SEMINAR PRESSEAKADEMIE	Mo 24.02.	9:15 - 17:00	ONLINE über Zoom	KONSTRUKTIVE INHALTE FÜR UNTERNEHMENS- KOMMUNIKATION UND JOURNALISMUS Referent: Timour Chafik Anmeldeschluss: 10.2.
LESECLUB	Di 11.03. 13.05.	16:00 - 18:00	BOZEN Waltherhaus	NEUE BÜCHER ZUR GESCHICHTE – EIN LESECLUB Referent: Hans Heiss



Neue Bücher zur Geschichte.
Leseclub mit Hans Heiss



Schreibseminar mit
Selma Mahlknecht



Starke Marke - attraktiver
Arbeitgeber



Mit KI Social-Media-Stories und
Posts erstellen

SEMINAR PRESSEAKADEMIE	Mi 12.03.	9:15 - 10:45	ONLINE über Zoom	5 TIPPS FÜR EINEN BESSEREN SCHREIBSTIL Referent: Steffen Sommer Anmeldeschluss: 26.2.
SCHREIBSEMINAR	Fr 14.03. Sa 15.05.	15:00 - 18:30 9:00 - 12:30	BOZEN Waltherhaus	SCHREIB MAL WIEDER! Referentin: Selma Mahlknecht
SEMINAR PRESSEAKADEMIE	Do 20.03.	9:15 - 12:30	ONLINE über Zoom	STARKE MARKE – ATTRAKTIVER ARBEITGEBER: EINFÜHRUNG INS EMPLOYER BRANDING Referentin: Maren Voß Anmeldeschluss: 6.3.
FORTBILDUNG	Di 25.03.	14:30 - 16:00	ONLINE über Zoom	LIESMICH – LEGGIMI 2025 Für Eltern, pädagogische Fachkräfte, Bibliothekar*innen, Lehrpersonen Referent*innen: Julia Aufderklamm, Martin Pichler
SEMINAR PRESSEAKADEMIE	Di 25.03. Mi 26.03.	9:15 - 12:30	ONLINE über Zoom	MIT KI SOCIAL-MEDIA-STORYS UND POSTS ERSTELLEN Referent: Christoph Martin Seidl Anmeldeschluss: 13.3.

Gemeinschaft leben.

Mitbestimmen und mitgestalten.

Als Mitglied der Raiffeisenkasse genießt du Vorteile und Mitspracherecht. Gemeinsame Werte verbinden und treiben uns an. Für ein zukunftsfähiges Miteinander vor Ort fördern wir spannende lokale Projekte. Du machst den Unterschied!

www.raiffeisen.it

SEMINAR PRESSEAKADEMIE	Mo 31.03.	9:00 - 17:00	BOZEN Waltherhaus	IHR STARKER AUFTRITT: BESSER REDEN, MODERIEREN UND DISKUTIEREN Referent: Dietmar Gaiser Anmeldeschluss: 17.3.
	Di 01.04.			

SEMINAR PRESSEAKADEMIE	Mi 02.04.	9:00 - 17:00	BOZEN Waltherhaus	INTERVIEWS FÜHREN. MIT GUTER VORBEREITUNG UND TRICKS ZUM INTERESSANTEN GESPRÄCH Referent: Dietmar Gaiser Anmeldeschluss: 17.3.
	Do 03.04.			



Deutsch in Europa -
Deutsch in Südtirol



Storytelling mit KI



Vortrag:
Kinder brauchen Resonanz



Literaturfahrt nach
München/Schwabing

TAGUNG	Fr 04.04.	14:30 - 17:00	BOZEN Schloss Maretsch	DEUTSCH IN EUROPA – DEUTSCH IN SÜDTIROL KURZVORTRÄGE UND DISKUSSION Mitwirkende: Christa Dürscheid, Rita Franceschini, Alexandra Lenz, Stefan Rabanus, Elvira Glaser, Andrea Abel, Ruxandra Cosa, Birgit Alber, Silvia Dal Negro, Franz Lanthaler, Andreas Gardt

SEMINAR PRESSEAKADEMIE	Do 10.04.	9:15 - 11:45	ONLINE über Zoom	GRAFIKEN UND DESIGNS KOSTENLOS ERSTELLEN MIT CANVA Referentin: Barbara Weidmann-Lainer Anmeldeschluss: 31.3.	

SEMINAR PRESSEAKADEMIE	Mo 14.04.	9:15 - 16:30	ONLINE über Zoom	STORYTELLING MIT KI Referent: Markus Reiter Anmeldeschluss: 1.4.	

FORTBILDUNG	Fr 09.05.	15:00 - 16:00	ONLINE über Teams	PHILOSOPHIEREN MIT KINDERN Für Lehrpersonen der Grundschule Referentinnen: Julia Aufderklamm, Sandra Rungaldier	

SEMINAR PRESSEAKADEMIE	Di 13.05.	9:15 - 12:30	ONLINE über Zoom	BEWEGTE POSTS FÜR WEBSITES UND SOCIAL MEDIA Referentin: Barbara Weidmann-Lainer Anmeldeschluss: 2.5.	

VORTRAG	Mi 14.05.	17:00 - 18:30	ONLINE über Zoom	KINDER BRAUCHEN RESONANZ Referentin: Renate Zimmer	

Fr 16.05.	ganztags	MÜNCHEN/ SCHWABING	LITERATURFAHRT NACH MÜNCHEN/SCHWABING Referent: Dirk Heißerer Anmeldeschluss: 30.4.	LITERATURFAHRT
--------------	----------	-----------------------	--	----------------

Mi 28.05.	15:00 - 18:00	BOZEN Waltherhaus	FRECHE LESE-REZEPTE FÜR ALLE ALTERSSTUFEN Für Lehrpersonen, Bibliothekar*innen Referentin: Brigitte Weninger	SEMINAR
--------------	---------------------	----------------------	--	---------

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Mo 27.01.	15:30	BOZEN Waltherhaus	HAGAR, DIE SCHRECKLICHE ab 4 Referentin: Frauke Angel	LESUNG
--------------	-------	----------------------	--	--------

Mo 03.02.	15:30	BOZEN Waltherhaus	EXPEDITION BÜCHERWELTEN Führung durch die Buchausstellung ab 5 Referentin: Elisabeth Nitz	WERKSTATT
--------------	-------	----------------------	--	-----------

04. - 07.02.	8:45 - 10:45	Schlanders, Brixen	DAS ALLES ARCHIV Mittelschule Comedia Köln	JUGENDTHEATER
-----------------	--------------------	--------------------	---	---------------

Mo 10.02.	15:30	BOZEN Waltherhaus	DIE KLEINE HUMMEL BOMMEL ab 3 Referentin: Britta Sabbag	LESUNG
--------------	-------	----------------------	--	--------



Hagar, die Schreckliche



Das Alles Archiv



Treffpunkt Bücherwelten



Abenteuer Lesen!

Mo 17.02.	15:30	BOZEN Waltherhaus	TREFFPUNKT BÜCHERWELTEN ab 9 Referentin: Elisabeth Mairhofer	WERKSTATT
--------------	-------	----------------------	---	-----------

10. + 12.03.	15:30	BOZEN Jukibuz im Waltherhaus	DER GESCHICHTENTEPPICH IM FRÜHLING ab 3 Referentin: Julia Aufderklamm Anmeldung erforderlich	ERZÄHLSTUNDE
-----------------	-------	------------------------------------	---	--------------

Mo 17.03.	15:30	BOZEN Waltherhaus	ABENTEUER LESEN! ab 8 Referentin: Elisabeth Nitz	WERKSTATT
--------------	-------	----------------------	---	-----------

KINDERTHEATER	24. - 28.03.	8:45 10:45	Bozen, Brixen, Schlanders	DAS NEINHORN 1. bis 3. Klasse Grundschule Next Liberty Theater, Graz 
JUGENDTHEATER	31.03. - 04.04.	8:45 10:45	Bozen, Brixen, Schlanders, Algund	GELD! 3. Kl. Mittelschule und 1.-2. Kl. Ober- und Berufsschule Consol Theater Gelsenkirchen 
WERKSTATT	Mi 16.04.	15:30	BOZEN Jukibuz im Waltherhaus	LESELICHTER BASTELN ab 9 Referentin: Julia Aufderklamm
ERZÄHLSTUNDE	12. + 14.05.	15:30	BOZEN Jukibuz im Waltherhaus	DER GESCHICHTENTEPPICH AUF ABENTEUERREISE ab 3 Referentin: Julia Aufderklamm Anmeldung erforderlich



INFORMATIONEN

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen des Südtiroler Kulturinstituts finden Sie auf unserer website www.kulturinstitut.org, auf facebook und instagram oder indem Sie dem nebenstehenden QR-Code folgen.

Sie können uns auch telefonisch unter 0471 313800 oder per E-Mail an info@kulturinstitut.org erreichen.



COPYRIGHTANGABEN:

Titelseite: SKI/ S.3 von oben: SKI; David Roberst: Genau wie du, Midas Verlag AG; Stefan Zweig, Fundo, Correio da Manhã; pixabay / S.4: pixabay / S.5: von oben: Pamela Russmann, Jonas Ludwig Walter / S.6: SKI / S.8-9: v.l.n.r. Valerie Brenner; Susanne Schleyer; Benjamin Zibner; Zoe Goldstein / S.10: Steffi Leiter privat / S.12: Benjamin Zephaniah, Nila Aye: Menschen brauchen Menschen. Münster: Coppenrath / S.14: David Roberst: Genau wie du, Midas Verlag AG / S.15: Alena Raubaum: Ich hab da was für dich, Tyrolia; Stefan Nimmegern / S.18: Peer Baedeker / S.20: Meng Theatre Studio / S.22: Simon Raffener / S.23: v.l.n.r. Muriel Liebmann; Kerstin Schomburg / S.24: Maximin Liebl privat / S.26: v.l.n.r.: Elena Zaucke; Sjaella; SKI; Arno Declair / S.27: v.l.n.r.: Marcel Urlaub; Stefan Nimmegern; pixabay; Stephan Brückler / S.28: v.l.n.r.: Neda Navvae; Marcel Urlaub/Volkstheater; Muriel Liebmann; Kerstin Schomburg / S.29: v.l.n.r.: pixabay, pixabay, shutterstock; shutterstock / S.30: v.l.n.r.: Hans Heiss privat; Simon Raffener; shutterstock; shutterstock / S.32: v.l.n.r.: Bild 1-3: shutterstock; Dirk Heißerer / S.33: v.l.n.r.: Frauke Angel, Volker Fredrich: Hagar die Schreckliche, Tulipan; Christopher Horne; SKI; shutterstock

Impressum:

Sonderdruck zur heutigen „Dolomiten“-Ausgabe
Herausgeber, Verlag und Druck: Athesiadruck GmbH, Bozen
Presserechtlich verantwortlich: Dr. Toni Ebner
Ermächtigung: Landesgericht Bozen, 2.4.1948, Nr. 7/48

Redaktionsleitung: Sigrid Hafner
Redaktion: Monika Obrist, Günther Kaufmann, Julia Aufderklamm, Elisabeth Mairhofer, Irene Poli
Gastautoren: Elisabeth Nitz, Arturo Larcati, Selma Mahlknecht
Titelbild: Südtiroler Kulturinstitut
Grafik: Verena Hafner

ein//blick – Das Magazin des Südtiroler Kulturinstituts erscheint drei Mal im Jahr. Nachdruck von Texten und Abdruck von Fotos sind nicht gestattet.

Redaktionsanschrift:
 Schlernstraße 1, 39100 Bozen
 Tel. 0471 313800, Fax 0471 313888
www.kulturinstitut.org
info@kulturinstitut.org

gefördert von:

 Deutsche Kultur

Der neue Tayron

Mehr Raum für alle(s)



volkswagen.it

Willkommen in der Volkswagen SUV-Family: T-Cross - T-Roc - Taigo - Tiguan - Touareg

- Extrem geräumiger SUV mit Premium-Charakter
- Bis zu 7 Sitzplätze
- Mehr Komfort mit Oberklasse-Features

Symbolfoto. Höchstwerte: Kraftstoffverbrauch (l/100km) komb.: 6,4-6,8, CO₂-Emissionen (WLTP): 167-180 g/km. Die Richtwerte für den Stromverbrauch wurden vom Hersteller auf der Grundlage der WLTP-Homologationsmethode (EU-Verordnung 2017/1151 und nachfolgende Änderungen und Ergänzungen) ermittelt und beziehen sich auf das Fahrzeug in der ursprünglich produzierten Version ohne nachträglich installierte Ausstattungen und Zubehör. Neben der Motoreffizienz beeinflussen auch der Fahrstil und andere nichttechnische Faktoren den Stromverbrauch eines Fahrzeugs. Für weitere Informationen zu diesen Werten wenden Sie sich bitte an Ihren Volkswagen Händler, bei dem der kostenlose Leitfaden zu Kraftstoffverbrauch/Stromverbrauch und CO₂-Emissionen für alle neuen Modelle erhältlich ist.



Entdecken Sie den neuen Tayron jetzt bei uns:

Auto Brenner

Bozen · Lanciastraße 3 · Tel. 0471 519430
Meran · Goethestraße 37 · Tel. 0473 519430
www.autobrenner.it

Brixen/Vahrn · Brennerstraße 43 · Tel. 0472 519430
Bruneck · J.-G.-Mahl-Straße 32a · Tel. 0474 519430

Entdecken Sie mehr

